

Offenes Nachwuchstreffen – Die Lernwerkstattarbeit von morgen

Alina Schulte-Buskase & Tanja Wittenberg

Universität Siegen, Hochschule Emden/Leer

„Lernwerkstätten werden nicht nur einmal erfunden, sondern täglich neu“ (Ernst & Wedekind 1993, 32). Wir laden Euch unter diesem Motto herzlich zu einem offenen virtuellen Treffen des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen der 14. Internationalen Tagung der Hochschullernwerkstätten ein. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange man schon „dabei“ ist.

Wir wollen mit Euch auf Peer-Ebene aktuelle Praxis und neue Ideen der Lernwerkstattarbeit im Kontext verschiedener Bezugsdisziplinen betrachten und entwickeln.

So sehen wir unseren Handlungsraum als Nachwuchs gleichermaßen in der Forschung und der Lehre. Im Rahmen von kleineren Untersuchungen bis hin zur Dissertation existieren verschiedene Forschungszugänge zur Lernwerkstattarbeit. Daher möchten wir gerne den Raum geben individuelle Expertisen und Perspektiven zusammen zu führen. Andererseits stellt sich in der Lehre die Frage: Wie sieht für Euch die Lernwerkstattarbeit von morgen aus? Welche Ideen, Fragen, Herausforderungen und Chancen seht Ihr in der zukünftigen Lernwerkstattarbeit?

Lasst uns zu beiden Bereichen gemeinsam Gedanken entwickeln und Weiterdenken, denn „Lernwerkstätten sind so lebendig, wie wir lebendig weiterlernen“ (Ernst & Wedekind 1993, 32).